

Am 27.04.2017 fand die Gesamtübung zum Thema Schneid- und Trenngeräte statt. Bei dieser Übung konnten die Mitglieder ihr bei den Gruppenübungen erlerntes Wissen in verschiedenen Szenarien anwenden. Die Mannschaft des HLF 1 hatte bei ihrer ersten Station eine Person welche unter Betontrümmern eingeklemmt war zu befreien. Hier wurde entschieden, den Betonklotz mit dem Motortrennschleifer zu zerteilen und von der Peron zu heben. Für die Mannschaft des Tanklöschfahrzeuges wurde ein Dachstuhlbrand ohne Echtfeuer simuliert. Hier galt es mit der Motorkettensäge die durch Holzplatten dargestellte, Dachhaut zu öffnen. Bei der dritten Station war eine Person unter Ästen begraben und musste mittels Motorkettensäge von der Rüstlöschmannschaft befreit werden. Als zweites bekam die HLF-Mannschaft eine knifflige Aufgabe zu lösen. Ein Baby hatte sich mit dem Bein in einem Metallrohr eingezwickt und musste schnellstmöglich befreit werden. Da ein Herausziehen nicht einwandfrei möglich war, wurde das Metallrohr gekürzt und anschließend mit der Hand der Babyfuß nach oben gedrückt und das Kind konnte schlussendlich befreit werden. Die Tanklösch- und Rüstlöschbesatzung hatte zu guter Letzt zwei Personen, welche sich in einem Metallgeländer eingeklemmt haben, zu befreien. Diese beiden konnten schnell mit Trennschleifern befreit werden. Um ein durch die Funken bedingtes Entzünden zu verhindern, wurde mit dem Löschrucksack die Umgebung mit Wasser benetzt. Nachdem alle Personen befreit werden konnten, wurde die Übung nach rund zwei Stunden beendet.

{gallery}/2017/Uebungen/04_April/Gesamt_Schneid{/gallery}